

Inhalt

Einführung 7

Kapitel 1 – »Wir sind das Volk«

Die Rolle der ostdeutschen Bevölkerung in der friedlichen Revolution 11

Einleitung 11

Der Heldenmythos 16

Fünf mikrohistorische Fallstudien 25

 Plauen 29

 Arnstadt 33

 Dresden 34

 Berlin 40

 Leipzig 47

Zusammenhangsanalyse und Versuch einer Erklärung 61

»Wir sind das Volk« 78

Kapitel 2 – »Wir sind ein Volk«

Die Ostdeutschen im Prozess der Wiedervereinigung 89

Die Mauer ist gefallen 89

Der Wunsch nach Vereinigung 92

Bedenken der Opposition und der intellektuellen Elite 95

Ein Riss geht durch das Land 100

»Für unser Land« 105

Das *Neue Forum* verliert an Unterstützung 107

Der Niedergang der SED 111

Zunehmende Intoleranz 112

Helmut Kohl – der Hoffnungsträger 114

Sturm auf die Stasi	117
Verhandlungen am Runden Tisch	121
Die Volkskammerwahl vom 18. März 1990	133

Kapitel 3 – »Wir war’n das Volk«

Die schwierige Ankunft der Ostdeutschen in Deutschland

Erwartungen der Ostdeutschen an die deutsche Einheit	139
Enttäuschung, Missmut, Empörung, Ostalgie	146
»It’s the economy, stupid!«	148
Protest	153
Ossis – Wessis: Herabsetzung und Selbstbehauptung	158
Erneuerung des Wissenschaftssystems	164
Die schwierigen neunziger Jahre	172
Und heute? Steigende Zufriedenheit, bleibende Misere	177
Der Siegeszug der Neoliberalismuskritik	178
Was ist dran an der Kritik des neoliberalen Marktmodells?	181
Das Verhältnis der Ostdeutschen zur Demokratie	191
Was das Verhältnis zur Demokratie beeinflusst	194
Rechtspopulismus	199
Die Ostdeutschen – ein Porträt	212

Fazit

Danksagung